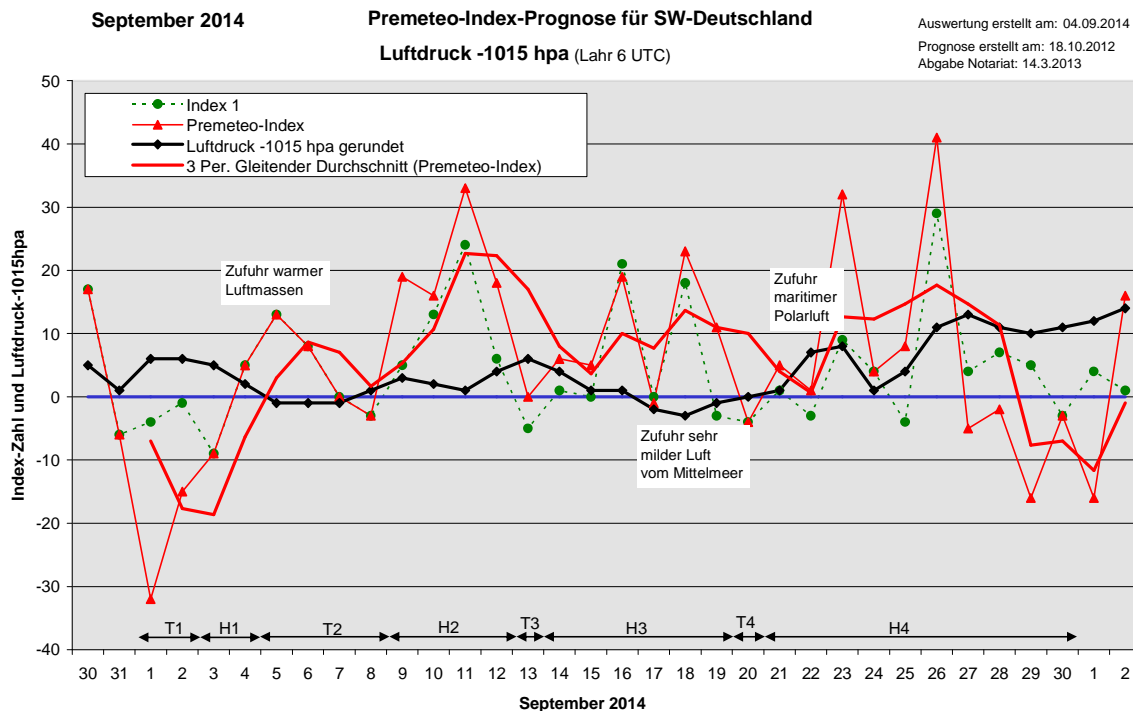


## Wetterlagenverlauf September 2014 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



**Tiefdruckphase 1:** Schon am 31. August hatte Tief Angelika von der Nordsee auf Deutschland übergreifen und kräftigen Niederschlag gebracht. Am 1. September stieg der Luftdruck bereits wieder an, aber auf 500 hpa hatte sich über Süddeutschland der Kernbereich einer Tiefdruckzelle ausgebildet, der auch am 2. noch vorhanden war, wobei sich aber über Süditalien ein weiterer Kern vertiefte, der auch in der Bodenkarte als eigenständiges Tiefdruckgebiet auftrat.

Südwestdeutschland lag dabei in einem Bereich flacher Luftdruckgegensätze zwischen dem Tief über Süditalien, der T-Rinne von Nordostdeutschland, sowie dem Hoch Görge über Irland. Der Premeteo-Index summierte auf -47.

**Hochdruckphase 1:** Am 3. kam unsere Region nun eindeutig in den Isobarenbereich von Hoch Görge-Frank I über Südschweden und Baltikum. Es blieb dabei kühl und überwiegend dicht bewölkt, da auf 500 hpa noch immer ein zyklonaler Kaltlufttropfen lag. Am 4. war der Kern von Hoch Görge über dem Baltikum positioniert und das Hoch dehnte sich weit über Deutschland von Frankreich bis nach Westrussland aus. Der Premeteo-Index summierte auf -4.

**Tiefdruckphase 2:** Vom 5. bis zum 7. bestimmte das schwache Tief Claudia die Strömung, das sich langsam von Frankreich nach Nord- und Ostdeutschland bewegte. Hier im Südwesten blieb es trocken, oft sonnig, eher so, wie es dem positiven Premeteo-Index entsprach. Der ganze September 2014 war gekennzeichnet durch die Konjunktion des aufsteigenden Mondknotens mit Haumea. Ab dem 5. setzten drei hochrangige Auslöseaspekte ein. Orcus 45° Haumea T\*-11, Haumea 180° aufst. Mondknoten H\*11 und Neptun 135° Haumea, dessen Impuls vor

zwei Jahren noch unbekannt war und heute am ehesten als ein Aspekt ohne Impuls eingeordnet werden müsste. Die flache Zyklonalität blieb auch am 8. erhalten durch Tief Bigi über der Nordsee. Der Premeteo-Index summierte auf +18.

**Hochdruckphase 2:** Am 9. verhielt sich die Witterung zwar ähnlich wie am Vortag, doch hatte sich das Hoch Helmut über Irland nun weiter nach Osten ausgedehnt. Am 11. und 12. war Hoch Helmut mit seinem Kern über der Nordsee positioniert und Südwestdeutschland lag flach in seinem Isobarenbereich. Doch auf 500 hpa hatte sich eine ausgeprägte Tiefdruckzelle von der Ostsee und dem Baltikum nach Süddeutschland verlagert und bestimmte die Witterung mit viel Bewölkung und am 12. auch mit lang anhaltendem, sanften Regen, obwohl in der Bodenatmosphäre eine flache, antizyklonale Strömung vorlag. Mit Venus 0° Orcus am 11. war zu Neptun 135° Haumea auch noch die noch nicht einzuordnende Beziehung Neptun 180° Orcus im Index 3 vorhanden und es wurde dadurch deutlich, dass der gesamte Zeitraum eigentlich unter der geometrischen Konstellation Orcus 180° Neptun 135° Haumea 45° Orcus stand. Also eine Dreier-Beziehung, die für den Premeteo-Index nicht bestimmbar ist. Der Premeteo-Index summierte auf +86.

**Tiefdruckphase 3:** Erst am 13. konnte die Bodenatmosphärenströmung als eindeutig zyklonal eingestuft werden. Der Premeteo-Index lag bei 0, aber Index 1 war negativ durch zwei Merkur-T-Aspekte.

**Hochdruckphase 3:** Vom 14. bis zum 16. September verlief der Premeteo-Index wieder im positiven Bereich und Hoch Ingemar-Helmut über Skandinavien und dem Baltikum übernahm die Regie über den südwestdeutschen Raum. Tief Elisabeth etablierte sich westlich der Biskaya, so dass SW-D an seiner Vorderseite in einen Zustrom sehr warmer Mittelmeerluft kam. Dieser Luftmassenwechsel von kalt zu warm am 17. und 18. zyklonalisierte ein wenig die Bodenatmosphäre, während die Region auf 500 hpa in den Einflussbereich des flachen Höhenkeils vom Mittelmeer kam. Am 18. und 19. um 12 UTC war die Strömung flach antizyklonal, so dass diese Tage im Grenzbereich als gerade noch antizyklonal eingestuft wurden. Der Premeteo-Index summierte auf +63.

**Tiefdruckphase 4:** Die Witterung änderte sich am 20. gegenüber dem Vortag kaum, es war in der Nacht zu Niederschlägen gekommen, der Druck war leicht angestiegen durch die leichte Ausweitung des Höhenkeil vom Mittelmeer nach Norden, aber in der Bodenatmosphäre war durch den Tiefausläufer Florian über Benelux und das kleine Tief über dem Westmittelmeer die Strömung nun flach zyklonal einzustufen. Hoch Ingemar hatte sich mit seinem Kern gegenüber gestern deutlich nach Südostrussland verlagert. Dies stimmte mit dem Premeteo-Index von -4 gut überein.

**Hochdruckphase 4:** Am 21. hatte sich die flache Tiefdruckwelle Florian nach Nordostdeutschland bewegt und der südliche Teil Deutschlands lag im Einflussbereich des schwachen Mittelmeerhochs mit bewölkter, statischer Atmosphäre bis in den Spätnachmittag-Abend. Dann setzten kräftige Niederschläge ein. Unsere Region wechselte zum 22. in den antizyklonalen Isobarenbereich von Hoch Josef über Großbritannien, und der Luftmassenwechsel von der warmen Mittelmeerluft zur kalten, maritimen Polarluft brachte trotz der insgesamt überwiegend antizyklonalen Lage zum Teil Niederschläge bei ansteigendem Luftdruck. Erst am 23. entfaltete sich in der abgekühlten Atmosphäre ein klarer, sonniger Tag. Am Nachmittag fiel der Druck und Tief Hedwig etablierte sich über Südsandinavien. Dies hing mit dem starken Tiefaspekt Merkur 60° Galaktisches Zentrum zusammen, der gegen 22 UTC exakt wurde. Die Strömung der südwestdeutschen Region verblieb am 24. jedoch im flach antizyklonalen Bereich, wie es dem Premeteo-Index von +4 entsprach. Am 25. war es Hoch Kieron, das vom Ostatlantik nach Frankreich zog und den Druck am 26. kräftig ansteigen ließ bei

einem Premeteo-Index von +41, dem höchsten Indexwert des Monats. Die Region verblieb bis zum 30. in seinem Einflussbereich. Am 27. und 28. lag der Premeteo-Index im flach negativen Bereich durch Index 2 mit Symmetrien von Sonne und Venus mit Makemake und dem Supergalaktischen Zentrum, die zyklonale Impulse auswiesen. Der gleitende 3-periodische Durchschnitt des Premeteo-Index verblieb noch im positiven Bereich und das entsprach der Wetterlage. Am 27. war die Dreifachkonjunktion zwischen Pallas, Haumea und dem aufsteigenden Mondknoten am exaktesten, und sie ereignete sich in  $45^\circ$  zu Orcus als  $H^*$ -Aspekt. Am 29. fiel der Premeteo-Index auf -16 Punkte, wiederum durch eine Symmetrie des Supergalaktischen Zentrums zu Sonne und Venus, wobei Index 1 aber positiv blieb. Hoch Kieron zog bis in den Ostbalkan, und eine zyklonale Strömung machte sich durch ein schwaches Tief über der Nordsee ab Nachmittag des 29. und bis zum Nachmittag des 30. durch dichte Bewölkung und ein paar wenige Regentropfen bemerkbar, setzte sich als zyklonale Strömung aber nicht durch, da sich eine starke antizyklonale Höhenströmung seit dem 28. aufgebaut hatte. Der 28. war mit +29 Punkten im Index 1 ein ungewöhnlicher Tag. Eris  $120^\circ$  Mondapogäum, Jupiter  $120^\circ$  Uranus, Ceres  $45^\circ$  GSZ und Saturn  $30^\circ$  aufst. Mondknoten waren als  $H^*$ -Aspekte exakt geworden. Der 30. zeigte zum negativen Premeteo-Index mit noch überwiegend dichter Bewölkung einen Bezug, aber die Strömung blieb antizyklonal. Der Index summierte über die ganze Phase auf +65.

### **Zusammenfassung:**

Die prognostizierten Bodenströmungen des September 2014 haben an 22 Tage mit den realen Wetterlagen übereingestimmt. Das ist ein zufriedenstellendes Ergebnis, vor allem auch deswegen, weil der mittlere Premeteo-Index pro Tag bei den realen zyklonalen Tagen im negativen Bereich lag, was nicht jeden Monat erreicht wird.

Bei den 8 Tagen Fehlprognosen fällt auf, dass es nur zwei Tage mit einem Premeteo-Index größer Betrag 10 gab. In der ersten Hälfte des Monats überwog noch eine zyklonale Höhenströmung, die die Witterung insgesamt stärker zyklonalisierte als prognostiziert, während sich in der zweiten Hälfte des Monats der Höhentrog abbaute und besonders gegen Ende des Monats eine antizyklonale Höhenströmung ihren Einfluss auf die Bodenatmosphäre stärker geltend machte.

Die Höhenströmung hat im Sommer 2014, der besonders im Juli mit zum Teil katastrophalen Niederschlägen einhergegangen ist, eine bedeutsame Rolle gespielt. Hierbei wurde die Winkelbeziehung von  $72^\circ$  zwischen Neptun und Quaoar besonders auffallend. Dieser Aspekt, dessen Wetterimpuls noch unbekannt war, kam ab dem 15. Mai 2014 in den  $1^\circ$ -Toleranzbereich, genau exakt wurde er am 8. und am 20. Juli 2014 und er trat am 14. September 2014 aus dem  $1^\circ$ -Toleranzbereich wieder aus.

In den 123 Tagen zwischen dem 15. Mai und dem 14. September 2014 befand sich die südwestdeutsche Region an 75 Tagen unter einer eindeutig zyklonalen Höhenströmung, während 26 Tagen in einem Übergangsbereich zwischen zyklonaler und antizyklonaler Höhenströmung, und nur an 22 Tagen unter einer eindeutig antizyklonalen Höhenströmung. Die Atmosphäre auf 500 hpa beließ das südwestdeutsche Gebiet über einen auffallend längeren Zeitraum unter dem Einfluss eines Troges als üblich, da hier das Azorenhoch sonst einen stärkeren Einfluss hat. In den 14 Tagen aber, zwischen den beiden Terminen, an denen die Winkelbeziehung Neptun  $72^\circ$  Quaoar genau exakt wurde, zwischen Montag dem 7. und Montag dem 21. Juli wurden hier in Durbach-Hespengrund 200 Liter

Niederschlag gemessen, mehr als das Doppelte des Monatsdurchschnitts. Bäche und Flüsse traten über die Ufer, und es kam zu Bergrutschen.

Neptun 72° Quaoar liegt momentan nun wieder außerhalb des 1°-Toleranzbereichs, aber diese Winkelbeziehung wird bis ins Jahr 2018 noch sieben Mal exakt werden! Die genauen Daten sind: 19.5.2015, 13.9.2015, 22.4.2016, 14.10.2016, 30.3.2017, 16.11. 2017 und 3.3.2018

Die Prognosen für 2015 und 2016 sind schon fertig gestellt und müssten nun mit diesen neuen Erkenntnissen zu Neptun 72° Quaoar noch mal überarbeitet werden. Wenigstens für die Tage des exakten Momentes müsste ein T-Impuls angerechnet werden. Zu bedenken ist, dass sich diese nächsten exakten Termine ja unter einer gegenüber dem Jahr 2014 veränderten Gesamtkonstellation vollziehen werden. Vor allem kommt Quaoar immer wieder in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum, ein ganz besonders seltenes Ereignis, da Quaoar etwa 288 Jahre braucht, um die Sonne einmal zu umrunden. Deshalb soll hier auch keine „Katastrophenstimmung“ erzeugt werden, aber es kann nun mit den Erfahrungen dieses Sommers 2014 aufmerksamer beobachtet werden, wie sich die Atmosphärenströmungen unter dem Einfluss von Neptun 72° Quaoar erneut gestalten werden.

SW-D befand sich an 22 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +210, das einer Indexzahl von +9,55 pro Tag entsprach.

An 8 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -33, das einer Indexzahl pro Tag von -4,13 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 3 Tagen falsch (am 11., 12., 18.), an 14 Tagen richtig und an 13 Tagen tendenziell richtig.



September 2014



Prognose für SW-Deutschland

Der September 2014 ist gekennzeichnet durch die Konjunktion des aufsteigenden Mondknotens mit Haumea.  
Am 9. wird die unbekannte Opposition zwischen Neptun und Orcus exakt.  
Ab dem 5. wird der unbekannte Aspekt Nep 135 Hau ausgelöst.  
Am 17./18. Dreifachkonjunktion von Merkur, Haumea, aufsteigender Mondknoten.  
Am 22. wird der unbekannte Aspekt Nep 135 Hau exakt.  
Ab 25. Dreifachkonjunktion Pallas, Haumea, aufsteigender Mondknoten  
Insgesamt finden 12 Konjunktionen statt.

Langsamläufer-Impulse	Hf, H'		T'	H'	T'	H'		H7', Hf'		2H'	
Schnellläufer-Impulse	Hf, 2H	T	T	3T	Hf, H	T		2H, T	T	T, Tf, H	
Temperaturimpulse			K	K		K, W		W?, K		W*	
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	33	18	0	6	5	19		-1	23	11	
Pre.IX (ALTERNATIV)									34		
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	24	6	-5	1	0	21		0	18	-3	
Index 1 (ALTERNATIV)									29		
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Qua 71 Nep Mer (23) ? A T W ?		Chi 6op Son Ven (12) T A -??	Ura 1op Pal Mer (03) H' T ?		Mak 165 Ura Chi (02) H' (8,3) --- Mer 4op Ura En (09) T T -? Chi 6op Son Orc (21) T T? (24) -??	Nep 135 Jun Mer (16) A' A K T --- Nep 135 Jun Hau (23) A' ?' A' ?	Orc 45 Jun Mer (04) Hf' A T +?	Jup 22 Jun Orc (09) Hf' --- Mer 22 Mak Cer (10) H' +14 Orc 44 Jun Hau (16) Hf' T' A' ?		
Index 2 (12..12 UTC)	0	0	0	0	0	-7		0	7	14	
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste LL-Aspekte	Mer 45 Pal H4 Wes 72 Orc H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 180 Orc T? (01) Nep 135 Hau ?	Son 60 Sat H3 Mar 45 Pal H4 Jun 120 Sat H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Jun 120 Sat H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Jun 120 Sat H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Jun 120 Sat H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Jun 120 Sat H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Mer 90 Jun T-1 Mer 60 Apo T-1 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Mer 90 Jun T-1 Mer 60 Apo T-1 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	
Index 3 (Summe)	9	12	5	5	5	5		-1	-2	0	
Index 3 ALTERNATIV											
Symbol-Prognose	2	2	3	3	3	2		3	2	2	
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di		Mi	Do	Fr	
Datum	11	12	13	14	15	16		17	18	19	
reale Wetterlage	+86		T3: T', T / 0	H3: 2H', Hf', (H?'), Hf, 4H - T', Tf, 7T / +63							
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1016,3	1018,8	1020,5	1019,4	1016,1	1015,6		1013,2	1011,7	1013,9	
mittl. Temp.(°C)	19,9	12,8	16,2	16,8	16,1	16,9		15,9	18,6	19,5	
Sonnenscheindauer (h)	6,8	0	1	4,3	6,8	8,2		5,4	0,2	4,3	
Niederschlag (Liter)	0,4	6,3 / 10,5	0	0	0	0		0	1,9 / 2	0	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü Nsee, kl T ü GG	H ü Nsee, T ü GG u Balkan	T ü SW-D, T Ü Balk, H ü Skand	H ü Skand-Balti, fl T ü Balkan	H ü Skand- Baltikum, T-Ausl v SW-R	H ü Skand-Balti		SW-D zw H ü Balti- W-R und T w Bisk,	SW-D zw T w Bisk und H ü R	SW-D zw H ü R und T w Bisk	kl, fl T-Ausl ü Benei, T ü W- Mn, T w Bisk, H ü SO-R
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a-z	a-z	a-z	a-z	fl a	fl a		a-z	fl a	fl a	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	N z	O z	N z	a-z	a-z	a-z		a-z	fl a	SW fl a	
zutreffende Wettersymbole	2-3 f	5 f	5 hr	3-5 r	3 r	2 r		3 r	3-5 f	3 hr	

MAR 45 PAL SKO 28°05'10" WAA 13°05'10" Hf +10	VEN 135 ERI JUN 07°56'42" WID 22°56'41" A	MER 150 CHI WAA 15°09'31" FIS 15°09'31" A	MAR 60 FY9 SCH 00°08'52" WAA 00°08'52" A	PAL 72 GaZ WAA 14°57'05" SCH 26°57'05" A*	MER 144 SED WAA 18°54'17" STI 24°54'18" A	JUN 90 EL6 KRE 20°27'06" WAA 20°27'06" A*	MER 45 ORC WAA 21°03'44" JUN 06°03'43" A	VEN 30 PAL JUN 16°35'32" WAA 16°35'31" A*	URA 150 CER WID 15°12'16" SKO 15°12'16" A*
VEN 72 SAT JUN 06°46'13" SKO 18°46'14" A	MAR 144 ERI JUN 20°22'02" WID 22°56'36" A	SON 30 EL6 JUN 20°22'02" WAA 20°22'02" A	<b>SAT 120 JUN</b> SKO 19°00'26" KRE 19°00'25" H* +5	<b>CHI 150 PAL</b> FIS 15°02'42" WAA 15°02'42" T* ---	<b>URA 180 PAL</b> WID 15°21'36" WAA 15°21'36" H* +10	VEN 30 KN1 SKO 20°32'37" WAA 20°32'37" A*	VEN 150 URA JUN 15°17'40" WID 15°17'39" A	VEN 144 ERI JUN 16°53'02" WID 22°53'01" T-2	<b>CER 45 FY9</b> SKO 15°18'07" WAA 00°18'07" H* +5
MER 72 QUA WAA 12°44'53" SCH 24°44'53" A	JUN 72 FY9 KRE 18°06'24" WAA 00°06'24" A*	<b>MER 180 URA</b> WAA 15°27'55" WID 15°27'56" T-4	<b>SON 30 APO</b> JUN 21°35'20" LÖW 21°35'20" T-3	SON 150 ERI JUN 22°54'49" WID 22°54'50" Hf +9	MER 30 SAT WAA 19°11'21" SKO 19°11'22" A	MAR 60 GSZ SCH 02°15'38" WAA 02°15'39" A	<b>EL6 0 KN1</b> WAA 20°28'44" WAA 20°28'44" H?*(5/2) 0/+11	CHI 120 CER FIS 14°51'41" SKO 14°51'41" A* W*	SON 60 VAR JUN 27°41'37" KRE 27°41'37" T-3
<b>VES 72 ORC</b> SKO 17°54'42" JUN 05°54'42" Hf +11	MER 72 GaZ WAA 14°57'04" SCH 26°57'05" T-1	VEN 144 URA JUN 09°27'55" WID 15°27'54" A	MAR 135 URA SCH 00°25'21" JUN 12°37'16" KRE 27°37'17" H+2	VEN 45 VAR JUN 12°37'16" KRE 27°37'17" T K ---	VEN 30 JUP JUN 13°15'05" LÖW 13°15'03" T K ---	JUN 90 KN1 KRE 20°32'05" WAA 20°32'05" A*	<b>JUN 45 ORC</b> KRE 21°04'11" JUN 06°04'11" Hf* +10	<b>MER 180 ERI</b> WAA 22°52'49" WID 22°52'49" Tf -7	VEN 90 APO SKO 22°17'35" LÖW 22°17'34" A*
SON 60 SAT JUN 18°48'18" SKO 18°48'18" H+3		SON 30 KN1 JUN 20°43'49" WAA 20°43'49" H K +5	VEN 120 PLU JUN 11°00'50" STE 11°00'49" T K -2		JUN 72 GSZ KRE 20°15'38" WAA 02°15'38" A W?	VEN 144 KN2 JUN 14°31'39" WID 20°31'38" A W?	URA 144 VES WID 15°16'18" SKO 21°16'17" A*	SON 90 GaZ JUN 26°57'04" SCH 26°57'04" H+3	<b>JUN 30 APO</b> KRE 22°18'41" LÖW 22°18'41" H* ---
<b>CER 45 GaZ</b> SKO 11°57'05" SCH 26°57'06" H* +5		<b>SAT 0 VES</b> SKO 18°58'34" SKO 18°58'34" A*			VEN 60 CER JUN 13°52'41" SKO 13°52'42" A W	<b>MER 0 EL6</b> WAA 20°27'37" WAA 20°27'37" T-1	<b>MER 60 APO</b> WAA 22°05'22" LÖW 22°05'21" T-1		
<b>MER 0 PAL</b> WAA 13°23'00" WAA 13°23'01" A		<b>JUP 90 CER</b> LÖW 12°46'11" SKO 12°46'11" T* ---			VEN 30 EL6 SKO 20°26'50" WAA 20°26'50" A*	<b>MER 0 KN1</b> WAA 20°31'15" WAA 20°31'14" A			
NEP 135 KN1 FIS 05°49'42" WAA 20°49'42" A*					zu 17.9.2014 KRE 20°40'34" 19:01 A*	NEP 135 JUN FIS 05°40'34" KRE 20°40'34" 19:01 A*			
MER 45 MAR WAA 13°42'15" SKO 28°42'15" H+1					MER 90 JUN WAA 20°46'35" KRE 20°46'35" T-1	MER 135 NEP WAA 20°40'23" FIS 05°40'23" 21:13 A K			
					SON 120 SED JUN 24°53'52" STI 24°53'53" H+6	SON 90 QUA JUN 24°45'52" SCH 24°45'53" H+3			
					MER 30 VES WAA 20°54'58" SKO 20°54'57" A	<b>VEN 180 CHI</b> JUN 14°56'33" FIS 14°56'32" 22:24 A			
					MER 144 CHI WAA 20°56'05" FIS 14°56'05" A				

September 2014



Prognose für SW-Deutschland

Der September 2014 ist gekennzeichnet durch die Konjunktion des aufsteigenden Mondknotens mit Haumea.  
Am 9. wird die unbekannte Opposition zwischen Neptun und Örcus exakt.  
Ab dem 5. wird der unbekannte Aspekt Nep 135 Hau ausgelöst.  
Am 17. / 18. Dreifachkonjunktion von Merkur, Haumea, aufsteigender Mondknoten.  
Am 22. wird der unbekannte Aspekt Nep 135 Hau exakt.  
Ab 25. Dreifachkonjunktion Pallas, Haumea, aufsteigender Mondknoten  
Insgesamt finden 12 Konjunktionen statt.

Langsamläufer-Impulse		?, T*		H*		3H*		H*		2H*		H*		H*
Schnellläufer-Impulse	2T, H	T, Tf, H	3H, Tf	H		H, T				T		H		2T
Temperaturimpulse		K	K			W				W?				W
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	5	1	32	4		8		41		-5		-2		-16
Pre.IX (ALTERNATIV)	1	-21	20											
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	1	-3	9	4		-4		29		4		7		5
Index 1 (ALTERNATIV)		-21	1											
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Hau 44 Mar Orc (06) H T* H ? Ven 35 Jup Mer (08) H - - Son 22 Orc Hau (10) T* - - Mak 2 Son GSZ (11) A ? ? ? Sed 150 Qua Mer (19) A*(9) A H - - Eri 2op Hau Mer (23) ? ? T ? ?	Mar 90 Nep Orc (14) H ? ? ? Hau 29 Ven Sat (23) A A T* - -	Sat 4 Ves Cer (00) A* H* - - Son 165 Ura Chi (00) H* (9/3) - - Mak 46 Jup Cer (02) A* H* T* + ? Eri 149 Ven Ves (13) H A* A* + ? Son 46 Jup Cer (15) A A T* - - Eri 4op Pal Mer (23) H* T ? ?	Chi 8op Ven Orc (08) A T* ? (24) - - Pal 4op Ura Eri (11) H* H* + ? Son 1 Mak GSZ (11) A T - ?	Ven 60 Jun Ves (10) H W A A* + ?	Pal 145 Chi Sed (05) H* H* ? + ?	GSZ 2 Son Mak (06) T ? - ? Mak 4 Son Ven (07) A T W - ?	Ven 22 Orc Hau (16) T* - 14 Ven 22 Pal Orc (17) H* - - Mak 2 Ven GSZ (20) T W ? - ? GSZ 3 Son Ven (22) T Tst - 14	Ura 15op Ven Mer (03) T K - - Ven 15op Ura Chi (14) H* (9/3) + ?					
Index 2 (12..12 UTC)	0	0	14	0		7		7		-14		-14		-21
Index 2 ALTERNATIV														
ausgelöste LL-Aspekte	Mar 45 Hau H4 / 0 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Mar 45 Hau H4 / 0 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Mar 45 Hau H4 / 0 Cer 45 Mak H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Cer 45 GSZ (H5) Pal 144 Sed H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Cer 45 GSZ (H5) Pal 144 Sed H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Pal 144 Chi H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Pal 45 Orc H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?	Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?			
Index 3 (Summe)	4	4	9	0		5		5		5		5		0
Index 3 ALTERNATIV	0	0	5											
Symbol-Prognose	3	3	2	3		3		2		3		3		5
	3	5	2	3		3		2		3		3		5
Wochentag	So	Mo	Di	Mi		Do		Fr		Sa		So		Mo
Datum	21	22	23	24		25		26		27		28		29
reale Wetterlage	H4: 10H*, 8H - T*, 2Tf, 7T / +65													
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1015,8	1021,7	1023,4	1016,3		1019,4		1026,4		1027,7		1025,7		1025,1
mittl. Temp.(°C)	16,9	11,5	10,3	11,1		13,1		12,2		14,9		16,6		18,7
Sonnenscheindauer (h)	0	2,1	10,7	5,1		3,7		8,3		10,7		10,7		7
Niederschlag (Liter)	7,1 / 16	1,1 / 2,5	0	3,2 / 3		0		0		0		0		0,3 / 0,5
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	fl Hochdruck vom Mittelmeerraum	H ü GB	H südl Irland	H ü M-Atl, H ü O-Alpen, T ü S-Scand		H ü Atl		H ü F		H ü F		H ü O-D		H ü O-Balk
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	a	a	a-z		a		a		a-z		fl z		fl z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W a-z	NW z	NW a-z	W fl a		NW z		NW a-z		NW a		W a		SW a
zutreffende Wettersymbole	5 hr	5 hr	2 r	3 r		5 hr		2-3 r		2 hr		2 hr		3 hr

VEN 60 SAT JUN 19*37'50" SKO 19*37'52" T-2	VEN 30 KN1 JUN 20*16'55" WAA 20*16'56" T K-2	MAR 90 ORC SCH 06*10'25" JUN 06*10'25" H+8 / 0	VEN 150 ERI JUN 22*50'24" WID 22*50'25" H+4	SON 45 CER WAA 01*59'09" SKO 16*59'09" A	VEN 30 QUA SKO 24*48'34" SCH 24*48'35" A*	MER 135 CHI WAA 29*31'08" FIS 14*31'08" T-1	VEN 60 VAR JUN 27*47'19" KRE 27*47'20" H+2	SED 150 QUA STI 24*50'12" SCH 24*50'12" A*(9)	MAR 30 PLU SCH 11*00'32" STE 11*00'31" A	13:04	01:38	01:09	02:58	03:10	00:52	05:03	02:19	12:51	00:53
MER 60 QUA WAA 24*46'56" SCH 24*46'56" H+1	NEP 135 EL6 FIS 05*33'47" WAA 20*33'47" ?	SON 0 FY9 WAA 00*22'03" WAA 00*22'02" A	PAL 144 SED WAA 18*52'02" STI 24*52'01" H* +5	VEN 60 JUN JUN 24*23'13" KRE 24*23'12" H W +2	VEN 180 SED SKO 24*51'24" STI 24*51'25" A*	SAT 30 PAL SKO 20*09'06" WAA 20*09'06" H* +5	VEN 144 KN2 SKO 25*56'54" WID 19*56'53" A*	SON 30 ORC WAA 06*18'47" JUN 06*18'48" A	VEN 0 FY9 WAA 00*31'40" WAA 00*31'40" T W -4	14:01	02:11	11:31	07:19	08:47	03:12	05:37	09:03	13:01	07:03
MER 150 SED WAA 24*52'51" STI 24*52'50" A	JUN 90 ERI KRE 22*51'31" WID 22*51'31" T*-5	MER 72 JUP WAA 26*35'18" LÖW 14*35'18" H+1	CHI 144 EL6 FIS 14*37'29" WAA 20*37'29" A*	SON 0 GSZ WAA 02*15'39" WAA 02*15'39" T-6	SAT 30 KN1 SKO 20*03'37" WAA 20*03'37" H* +7	VEN 90 GAZ JUN 26*57'00" SCH 26*57'01" A*	JUP 45 FY9 LÖW 15*29'06" WAA 00*29'06" A*	PAL 45 ORC WAA 21*19'15" JUN 06*19'15" H* +5	VEN 30 GAZ SKO 26*57'00" SCH 26*57'01" A*	16:26	02:57	12:13	19:05	09:54	06:14	10:10	11:29	21:28	10:13
MAR 45 KN1 SCH 05*17'52" WAA 20*17'53" T 0 / -4	MAR 90 NEP SCH 05*33'42" FIS 05*33'41" T 0 / -10	MER 60 GAZ WAA 26*57'02" SCH 26*57'03" Tf -7	MER 90 VAR WAA 27*44'58" KRE 27*44'57" A	MAR 135 ERI SCH 07*49'41" WID 22*49'41" A	JUN 150 QUA KRE 24*48'41" SCH 24*48'41" A*	NEP 135 PAL FIS 05*25'31" WAA 20*25'31" A*	SON 45 SAT WAA 05*16'11" SKO 20*16'11" A	VEN 45 JUP WAA 00*50'54" LÖW 15*50'55" T-4	VEN 150 GAZ KRE 26*57'01" SCH 26*57'01" H* +5	18:25	03:41	22:04	20:41	10:54	06:40	20:34	11:31		13:13
VES 150 ERI SKO 22*51'36" WID 22*51'35" A*	MAR 45 EL6 SCH 05*33'52" FIS 14*39'49" H+4 / 0	JUP 150 CHI LÖW 14*39'49" FIS 14*39'49" A*	VEN 60 VES JUN 24*32'49" SKO 24*32'49" A	JUN 60 SED KRE 24*51'20" STI 24*51'20" A*	VEN 72 MAR JUN 27*29'31" SCH 09*29'31" A W ?	PLU 45 VES STE 11*00'13" SKO 26*00'14" A*	JUN 150 GAZ STE 11*00'13" SKO 26*00'14" A*	JUN 150 GAZ STE 11*00'13" SKO 26*00'14" A*	JUN 150 GAZ STE 11*00'13" SKO 26*00'14" A*	23:51	03:47	22:04		11:52	08:57	20:36	11:47		22:50
VEN 30 EL6 JUN 20*34'05" WAA 20*34'03" A	VEN 30 APO JUN 22*38'41" LÖW 22*38'40" H K +2	JUN 22*38'41" LÖW 22*38'40" H K +2	ERI 120 APO WID 22*49'36" LÖW 22*49'36" H* +11	MER 72 PLU WAA 28*59'57" STE 10*59'56" A	CHI 144 PAL FIS 14*29'07" WAA 20*29'06" H* +5	PAL 0 EL6 WAA 20*42'41" WAA 20*42'41" A*	VEN 90 QUA JUN 24*48'26" SCH 24*48'26" A	PAL 0 KN1 WAA 20*01'26" WAA 20*01'26" A*	CER 72 ORC SKO 18*17'31" JUN 06*17'31" H* +5	11:48				16:53	22:38		12:39		
SON 45 JUP JUN 29*24'01" LÖW 14*24'02" A	VEN 120 SED JUN 24*51'33" STI 24*51'33" A	JUP 150 CHI LÖW 14*39'49" FIS 14*39'49" A*	JUN 120 SED JUN 24*51'33" STI 24*51'33" A	JUP 120 URA LÖW 14*59'56" WID 14*59'56" H* +6	CER 45 GSZ SKO 17*15'39" WAA 02*15'39" H* +5	VEN 150 NEP WAA 05*24'27" FIS 05*24'28" A	MER 30 FY9 SKO 00*29'31" WAA 00*29'30" A			17:53				18:16		18:20			

## September 2014: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
3.	-9 5 hr	Hoch Görge-Frank I über Südsandinavien und Baltikum. <b>Flacher Index und auf 500 hpa zyklonal.</b>
5.	13 2-3 hr	Flaches Tief Claudia über Frankreich. Am 5. und 6. bestimmte das schwache Tief Claudia die Strömung, das sich langsam von Frankreich nach Nord- und Ostdeutschland bewegte. Hier im Südwesten blieb es trocken, oft sonnig, eher so, wie es dem positiven Premeteo-Index entsprach. Der ganze September 2014 war gekennzeichnet durch die Konjunktion des aufsteigenden Mondknotens mit Haumea. Ab dem 5. setzten drei hochrangige Auslöseaspekte ein, die den ganzen Monat erhalten blieben: Orcus 45° Haumea T*-11, Haumea 180° aufst. Mondknoten H*11 und Neptun 135° Haumea, dessen Impuls vor zwei Jahren noch unbekannt war, und heute am ehesten als ein Aspekt ohne Impuls eingeordnet werden müsste.
6.	8 2-3 r	Flaches Hoch über Alpen und Tief Claudia über Norddeutschland. (siehe 6. September). <b>Flacher Index.</b>
17.	-1 3 r	Südwestdeutschland zwischen Hoch Ingemar über Russland und Tief Elisabeth westliche Biskaya. <b>Flacher Index.</b>
27.	-5 2 hr	Hoch Kieron über Frankreich. Sehr hoher Index von +41 am Vortag, flacher Index, negative Werte kommen aus den Symmetrien von Sonne und Venus mit Makemake und Supergalaktischen Zentrum, die zyklonale Impulse ausweisen. Am 27. war die <b>Dreifachkonjunktion</b> zwischen Pallas, Haumea und dem aufsteigenden Mondknoten am exaktesten und sie ereignete sich in 45° zu Orcus als H*-Aspekt.
28.	-2 2 hr	Hoch Kieron über Ostdeutschland. <b>Flacher Index.</b> Siehe 27.
29.	-16 3 hr	Hoch Kieron über Ostbalkan. Am 29. fiel der Premeteo-Index auf -16 Punkte, wiederum durch eine Symmetrie des Supergalaktischen Zentrums zu Sonne und Venus, wobei Index 1 aber positiv blieb. Hoch Kieron zog bis in den Ostbalkan, und eine zyklonale Strömung machte sich durch ein schwaches Tief über der Nordsee ab Nachmittag des 29. und bis zum Nachmittag des 30. durch dichte Bewölkung und ein paar wenige Regentropfen bemerkbar, setzte sich als zyklonale Strömung aber nicht durch, da sich eine starke antizyklonale Höhenströmung seit dem 28. aufgebaut hatte. Der 28. war mit +29 Punkten im Index 1 ein ungewöhnlicher Tag. Eris 120° Mondapogäum, Jupiter 120° Uranus, Ceres 45° GSZ und Saturn 30° aufst. Mondknoten waren als H*-Aspekte exakt geworden. <b>Dreifachkonjunktion</b> zwischen Pallas, Haumea und dem aufsteigenden Mondknoten ereignet sich in 45° zu Orcus als H*-Aspekt.
30.	-3 5 hr	Flaches Hoch Kieron mit Kernen über SO-Italien und Balkan. <b>Flacher Index. Dreifachkonjunktion</b> zwischen Pallas, Haumea und dem aufsteigenden Mondknoten ereignet sich in 45° zu Orcus als H*-Aspekt. <b>Starke Bewölkung.</b>